

## **Herbstprüfung der ÜG Gebrauchshundeverein Leipziger Hovawarte und Freunde e. V. Seifertshain**

Am 14.10.2023 fand die Herbstprüfung der ÜG Leipzig in Seifertshain statt.

Gleich am Anfang möchte ich den Fakt erwähnen, dass sowohl in Bezug auf die Quantität der Prüfungsteilnehmer als auch in Punkto Qualität der Prüfungsergebnisse diese Veranstaltung im befriedigenden Bereich anzusiedeln ist. Das aus vergangenen Veranstaltungen gewohnte durchschnittliche Prüfungsergebnis der Teilnehmer, welches sich im guten bis teilweise sehr guten Bereich bewegte, konnte nicht erreicht werden.

Die Veranstaltung begann auf Grund der geringen Teilnehmerzahl um 09:00 Uhr mit der Abgabe der Papiere. Leistungsrichterin Frauke Ortman erschien, direkt von ihrem Wohnort kommend, kurz nach 10:00 Uhr. Der offizielle Teil begann mit Chipkontrolle und Unbefangenheitsprüfung gefolgt von den anstehenden BH-Prüfungen.

Die erforderlichen drei Sachkundenachweisprüfungen wurden erfolgreich absolviert. Nicht so gut sah es beim praktischen Teil der BHs aus. Beide Teams der ersten BH-Prüfungen erreichten nicht die erforderliche Punktzahl um am Verkehrsteil teilzunehmen. Das ist sehr bedauerlich, aber nicht zu ändern.

Die zweiten Prüfungspaare wurden durch Norell vom Nadjangrund und Bonnie vom Ahlsdorfer Hüttenblick, genannt Fenja, sowie deren Hundeführern gebildet. Beide Mensch-Hund-Teams bestanden die BH, wenn gleich auch auf unterschiedlichem Niveau. Die Teilnahme am Verkehrsteil war gesichert.

Norell vom Nadjangrund machte seine Teilnahme am VT außerordentlich spannend. In der geforderten Ablage blieb er nicht allzu lange liegen. Er begann zu stehen und zu spazieren, aber immer in dem noch gültigen Bereich so dass eine Teilbewertung der Übung gegeben war. Glück gehabt.

Das letzte BH-Team, verkörpert durch Fenja und ihrem Hundeführer Tino Wittig, strafften mit ihrer Vorführung all jene Vertreter ab, welche immer wieder sinngemäß behaupten: „Meinem Hund macht Unterordnung keinen Spaß. Er hat keinen Bock darauf. Nur deshalb läuft er so lustlos“.

Dieses Team zeigte, dass ein Hund bei der Unterordnung nicht gelangweilt und abgestumpft neben seinem Partner Mensch laufen muss. Ganz im Gegenteil. Es machte großen Spaß diese Vorführung zu verfolgen. Die sehr gute Leistung dieses Teams fand auch bei der Auswertung der Leistungsrichterin Erwähnung.

Der Verkehrsteil, welcher sich direkt nach der Vorführung anschloss wurde von beiden Teams souverän absolviert.

Es sollte nicht wundern, dass das Team Fenja/Tino den Pokal für die beste BH erhielt.

Beim Absuchen der Fährten (FPR-1 und IFH-V) konnte das erwartete Trainingsniveau nicht gezeigt werden. Die Ursachenforschung diesbezüglich dauert an. Das Fährtenengelände bildete Acker mit aufgehender Saat also gutes Gelände. Alle

Fährten waren Eigenfährten, damit entfällt auch für einen externen Fährtenleger die Rolle des Buhmanns. Es gab ihn nicht. Wiederholt war nach Abschluss der Fährte vom Hundeführer zu hören: „Beim Training hat er das noch nicht gemacht/gezeigt.“ Was möchte uns der Hundeführer damit alles sagen?

Drei Fährten erhielten die Note befriedigend, eine mangelhaft.

Nicht unerwähnt darf die Einsatzfreude unserer Küchenfee Viola Mehnert bleiben. Sie befriedigte in einer Einmann-Show die kulinarischen Bedürfnisse aller Teilnehmer zur vollsten Zufriedenheit. Wer nicht kostete ist selbst schuld.

Vielen Dank Viola für Deine geleistete Arbeit und die geopfert Zeit.

Frauke Ortman richtete kompetent und fair. Dafür und nicht zuletzt für die Bereitschaft bei dieser Veranstaltung den Part der Leistungsrichterin zu übernehmen meinen persönlichen Dank und den der gesamten ÜG Leipzig. Sich früh um 06:00 Uhr ins Auto zu setzen, hunderte Kilometer zu fahren um eine LP zu richten und nach getaner Arbeit wieder die gleiche Strecke nach Hause zu fahren ist nicht selbstverständlich, meine Hochachtung.

Basierend auf den Teilnehmerzahlen dieser LP sollte im Verein darüber nachgedacht werden inwieweit es noch Sinn macht zwei Termine pro Jahr für eben solche Prüfungen fest zu machen. Lang, lang ist es her, dass für LP der ÜG Leipzig drei oder zwei Tage auf Grund der Teilnehmerzahlen angesetzt wurden. Alternativen sollten gefunden werden. Es gibt sie.

Das war's. Bis zur nächsten LP, wann immer diese auch ist.

Peter Kräußlein